

Pressemitteilung



Erste Jurysitzung des *World Cinema Fund* - 9 Projekte aus Lateinamerika, Afrika und dem Nahen Osten ausgewählt

Die Jury des von der Kulturstiftung des Bundes und der Berlinale im Herbst 2004 gegründeten *World Cinema Fund* hat in ihrer ersten Auswahlrunde die Förderung von neun Projekten empfohlen. Innerhalb von nur drei Wochen wurden mehr als 150 Förderanträge zum Einreichtermin am 27.10.2004 gestellt.

Folgende Projekte wurden von der Jury am 08.01.2005 zur Förderung empfohlen:

Produktionsförderung:

Naousse, Regie: Khalil Joreige, J. Hadjithomas (Libanon), About Productions, 35.000€

Spielfilm/ Beirut: Maleks Vater ist während des Bürgerkriegs verschwunden und jetzt, 15 Jahre später, wird sein Tod notariell bestätigt. Die Auseinandersetzung mit diesem Ereignis und der Kampf gegen seine ungewöhnliche Krankheit bestimmen das Leben des nunmehr erwachsenen Sohnes.

Barca, Regie: Tegua Tariq (Algerien), Neffa Films, 40.000€

Spielfilm/ Kamel und Zina leben in Algerien zwischen Angst vor islamischen Fundamentalisten und Polizeigewalt. Kamel hofft in Europa sein Glück zu finden. Eine kleine Reise in das architektonische Chaos der algerischen Banlieu. Eine Reise auf der Suche nach Glück.

Waiting for an Angel, Regie: Newton I. Aduaka (Nigeria), 60.000€

Spielfilm/ Einem inhaftierten Studenten mit literarischen Ambitionen wird in der Zeit der Militärdiktatur die Verwendung von Papier und Stift verboten. Doch eines Tages ist der Gefängnis-Direktor auf seine Hilfe angewiesen: Er ist verliebt und braucht einen Ghostwriter für poetische Liebestexte.

El Otro, Regie: Ariel Rotter (Argentinien), Selavy Productions, 60.000€

Spielfilm/ Die Hauptfigur Juan nimmt während einer Reise in die Provinz verschiedene Identitäten an. Seine Empfindungen, seine Gedanken, seine erotischen Vorstellungen, sein „auf der Welt sein“ werden reflektiert.

Raffle Me, Regie: Karim Ainouz (Brasilien), Videofilmes, 25.000€

Spielfilm/ Um ihrem Leben in der Kleinstadt zu entfliehen und nach Sao Paulo zu kommen, organisiert die achtzehnjährige Suely eine Lotterie, bei der sie der Preis ist.

Saratan, Regie: Ernest Abdyshaparov (Kirgisistan), Icon Film, 15.000€

Dokumentation/ Der Regisseur setzt sich mit den wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen sowie mit den Veränderungen des privaten Lebens nach der

**55. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
10. – 20.02.2005**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Unabhängigkeit Kyrgisistans auseinander.

Paradise Now, Regie: Hany Abu-Assad (Palästina), Razor Film, 30.000€
Spielfilm/ Am Vorabend ihrer Tat setzen sich zwei palästinensische Selbstmordattentäter mit Zweifeln, Sehnsüchte und Ängste auseinander.

Förderung für den Verleih in Deutschland:

El Abrazo Partido, Regie: Daniel Burman (Argentinien), Pegasos Film, 15.000€
Spielfilm/ Ariel will verstehen, warum sein Vater kurz nach seiner Geburt die Familie verlassen hat, um für Israel zu kämpfen, und nie zurückgekehrt ist. Und dann steht der Vater eines Tages vor ihm.

Días de Santiago, Regie: Josué Méndez (Peru), Mil Colores Media,
15.000 €

Spielfilm/ Die Geschichte eines ehemaligen peruanischen Armeemitgliedes, der mit dem Alltag im Zivilleben nicht mehr zurechtkommt.

Ziel des *World Cinema Fund* ist die Förderung von Filmprojekten aus Ländern, deren Filmindustrie kaum entwickelt ist oder durch politische und ökonomische Krisen in ihrer Existenz bedroht wird. Die zu fördernden Projekte sollen sich mit der kulturellen Identität ihrer Region beschäftigen und zur Entwicklung der lokalen Filmindustrie beitragen. Der *World Cinema Fund* ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes, die eine Anschubfinanzierung von 1,5 Millionen Euro für drei Jahre bereitstellt. Bis 2007 fördert der *Fund* die Produktion und den Verleih von Filmen aus den Schwerpunktregionen Lateinamerika, dem Nahen und Mittleren Osten/Zentralasien und Afrika.

Der *World Cinema Fund* hat ein Kooperationsmodell entwickelt, das Filmemacher in den Schwerpunktregionen mit deutschen Filmproduzenten zusammenbringt, um die Sichtbarmachung der Projekte in Deutschland und die Teilnahme am globalen Markt zu unterstützen.

Nächster Einreichtermin ist der 23. März 2005. Ein weiterer Termin ist für den Spätsommer vorgesehen. Nähere Informationen unter www.berlinale.de

Presseabteilung
11. Februar 2005